

Philosophie und Theologie der Universität Bielefeld in einem DFG-Projekt zum Drogenkonsum Jugendlicher in West-Berlin und London der 1960/70er Jahre. Forschungsschwerpunkte: Sozial- und Kulturgeschichte der Inneren Sicherheit (Polizei, Kriminalität, Jugenddelinquenz), Konsumgeschichte, Geschichte der Industriellen Beziehungen. Jüngste Publikationen: Schutzpolizei in der Bundesrepublik. Zwischen Bürgerkrieg und Innerer Sicherheit: Die turbulenten sechziger Jahre, Paderborn etc. 2003; *The End of Certainties: Drug Consumption and Youth Delinquency in West Germany of the 1960/70s*, in: Axel Schildt/Detlef Siegfried (Hrsg.), *Between Marx and Coca Cola: Youth Cultures in Changing European Societies 1960–1980*, New York etc. 2004 (im Druck).

Benjamin Ziemann, Dr. phil., geb. 1964, Privatdozent an der Fakultät für Geschichtswissenschaft der Ruhr-Universität Bochum; 1996–2004 wiss. Assistent am Institut für soziale Bewegungen der RUB; 2003/2004 Visiting Scholar an der University of York. Arbeitsschwerpunkte: Sozialgeschichte der Religion im 19. und 20. Jh., Militärgeschichte und Historische Friedensforschung, Geschichtstheorie. Wichtigste Publikationen: *Front und Heimat. Ländliche Kriegserfahrungen im südlichen Bayern 1914–1923*, Essen 1997; zusammen mit Thomas Kühne (Hrsg.), *Was ist Militärgeschichte?*, Paderborn 2000; als Hrsg., *Perspektiven der Historischen Friedensforschung*, Essen 2002; als Hrsg., *Peace Movements in Europe, Japan and the USA since 1945: Comparative Historiographical Reviews and Theoretical Perspectives*, (Mitteilungsblatt des Instituts für soziale Bewegungen 32), Essen 2004 (im Druck); *Vermessung eines Milieus. Die katholische Kirche in Deutschland unter dem Einfluss der Humanwissenschaften 1900–1975*, Habilitationsschrift Bochum 2004 (Ms.), (erscheint voraussichtlich Göttingen 2005).

Einzelrezensionen finden Benutzer des »Archivs für Sozialgeschichte« unter:
<<http://www.fes.de/afs-online>>

Rahmenthemen der nächsten Bände des »Archiv für Sozialgeschichte«:

2005: West-Ost-Verständigung im Spannungsfeld von Gesellschaft und Staat seit den 1960er-Jahren

2006: Stadtgeschichte im 20. Jahrhundert